cula, vix callosa, levissime contorta, distincte truncata, apicem baseos haud attingens.

Long. 32, diam. max. 12, alt. apert. 12, lat 6 mm.

Hab. Ginir. Nur ein Exemplar.

Anscheinend mit H. erlangeri zusammen vorkommend, aber wegen der grösseren Windungszahl und der ganz anderen Aufwindung unmöglich als eine Abnormität oder Aberration derselben zu betrachten.

Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna des Roten Meeres und des Golfes von Aden.

Von

Dr. R. Sturany (Wien.)

In den folgenden Mitteilungen werden 1) drei neue Arten von Massaua beschrieben und 2) für eine Reihe von bekannten Formen Fundorte erwähnt, die bisher nicht publiziert zu sein scheinen.

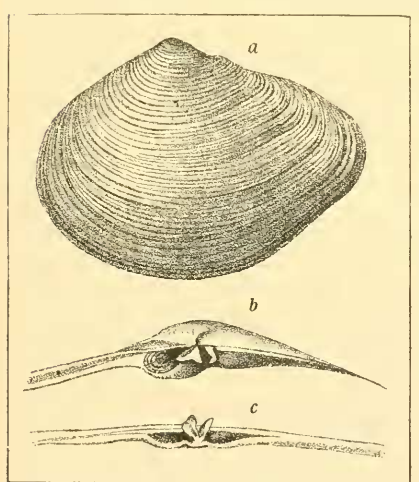
Die entsprechenden Funde wurden von den Herren Dr. phil. Carl F. Jickeli (Hermannstadt) und Dr. K. M. Levander (Helsingfors) gemacht, denen ich mich für die Zuwendung des Materiales zu besonderem Danke verpflichtet halte, und sind in der folgenden Liste mit einem dem Ortsnamen beigesetzten J oder L gekennzeichnet. Aus der immens reichen, jetzt schon mehr als 3 Jahrzehnte zurückreichenden Ausbeute Jickeli's sind bekanntlich schon einzelne Gattungen monographisch vorgenommen und veröffentlicht worden und ist auch determiniertes Material bereits in Umlauf gesetzt worden, aber es war Herrn Dr. Jickeli noch ein Rest zurückgeblieben, der der Revision bedurfte. Diesen Teil erhielt ich, bevor ich an die Publikation der „Pola“-Gastropoden ging, und zur selben Zeit gelangte die Levander'sche Ausbeute aus den

Jahren 1894—1895 in meine Hände. Ich nahm dann in jene Arbeit blos diejenigen Arten der beiden Suiten auf, welche auch von der „Pola“ gesammelt worden waren, und erachte es nun — nach der Durcharbeitung des Ganzen — für geboten, wenigstens das daraus für unsere Kenntnis der erythraeischen Fauna resultierende Neue zu publizieren. Kleine Nachträge zu meinen Arbeiten über die „Pola“-Ausbeute sind mit dem Buchstaben „P“ eingefügt, einige interessante Funde Jickeli's, von denen im Jahre 1880 Herr M. von Kimakovicz Belegexemplare an das Hofmuseum in Wien gelangen liess, mit „K“ angeführt. Arten, welche bisher im Roten Meere noch nicht gefunden worden waren, sind in dem nachfolgenden Verzeichnisse fettgedruckt, während es andererseits möglichst vermieden wurde, schon bekannte Fundortsangaben hier zu wiederholen.

A.) Beschreibung der Novitäten.

1. Raëta jickelii m.

Diese Art wurde seinerzeit von Dr. Jickeli in Massaua in unvollständigen Exemplaren gefunden. Es ist nämlich bloss die abgebildete linke Schale (43 mm lang, 31,5 mm hoch, 11,5 mm tief) gut erhalten und liegen überhaupt nur noch die Fragmente von weiteren 2 linken Schalen (die bis 51 mm lang und 42 mm hoch gewesen sein dürften) vor, während eine rechte Valve gar nicht vertreten ist.

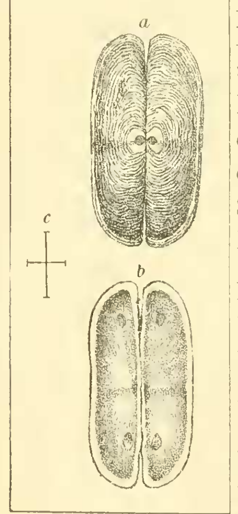


Die dünnschalige Muschel hat vorne eine ziemlich starke Wölbung und endigt rückwärts in einen etwas nach aussen gekehrten Schnabel. Sie ist konzentrisch gefaltet, milchweiss gefärbt und mit mattem Glanze ausgestattet. Der Wirbel liegt vor der Mitte und überragt das Schloss, welches eine Ligamentgrube (unter dem Wirbel), 2 davorstehende vertikale Zähne und einen vorderen und hinteren, dem Oberrande parallel laufenden Leistenzahn erkennen lässt. Von den Hauptzähnen ist der vordere schwache einfach, der hintere bedeutend stärkere aber von zwei Seiten eingeschnürt, so dass er einen sternförmigen, dreispitzigen Querschnitt haben mag. Die Muskeleindrücke sind undeutlich, die Mantelbucht reicht bis zur Mitte.

Die nächstverwandten Arten sind *R. canaliculata* Say und *R. abercrombiei* Melv.

2. Levanderia (n. g.) erythraeensis m.

Die nahezu flach ausgebreiteten, in einer Ebene liegenden, mithin im höchsten Masse klaffenden Schalenhälften sind von vorne nach rückwärts leicht gewölbt, was durch eine quer über die Wirbelgegend laufende Knikkung verursacht wird, und liegen einem oben abgeplatteten Weichkörper auf, der auf ihren Innenseiten die zarten Spuren des Mantelrandes und der Muskelumrisse hinterlassen hat. Die Breite der zusammenhängenden Schalen beträgt 5 (mithin die Höhe jeder Valve $2\frac{1}{2}$ mm), ihre Länge 8,1 mm.



Der Oberrand jeder Schale verläuft gerade und ist zur Hälfte mit seinem Gegenüber durch ein zartes Häutchen verbunden; bloss ungefähr 2 mm tief reicht vom abgerundeten

Vorder- und Hinterrand herein ein schmaler Spalt. Der Unterrand läuft nahezu parallel zum Oberrand und weist bloss eine zarte Einbuchtung in der Mitte auf.

Die winzigen, etwas aus der Mitte gerückten Wirbel liegen zitzenförmig in einem weissen Felde, während der übrige Teil der Schalen mit einer hellgelben und zarten Epidermis überzogen ist, welche die höchst eigentümliche Skulptur (vielfach geknickte und gewellte, aber streng genommen konzentrische Linien) angenommen hat. Die Innenseite der Schalen präsentiert sich kreideweiss.

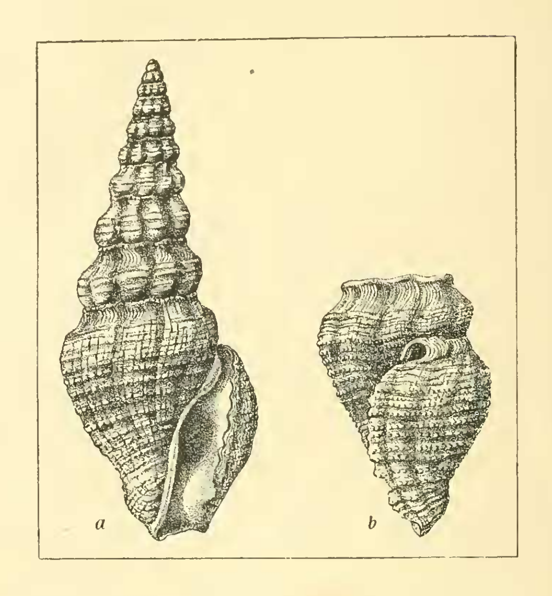
Von einem Schlosse kann kaum die Rede sein; es ist bloss eine sehr kleine, zapfenförmige, beiden Schalen gemeinsam entspringende Bildung zu sehen.

Diese interessante Muschel wurde von Dr. Levander in Massaua am 13. III. 1895 in einer Korallenbank gefunden. Sie erinnert im Schlosse an die Gattung *Galeomma* (beispielsweise an *G. denticulata* Desh. von der Insel Réunion) und in der Lage der Schalen an die australische Gattung *Ephippodonta* Tate, weicht aber von beiden durch ihre Skulptur ab.

3. Drillia levanderi m.

Das 19,5 mm hohe, 7,2 mm breite und durch eine 8 mm hohe Mündung ausgezeichnete Gehäuse besteht aus 11 Umgängen. Die ersten $2^1/_2$—3 Windungen sind glatt, dann setzen starke Querwülste ein, zu denen die allmählich stärker werdenden Spiralreifen kommen. Der letzte und vorletzte Umgang trägt 8, die oberen besitzen 7 Querwülste. Auf der Schlusswindung reichen sie kaum bis zur Hälfte, so dass die dunkelviolett gefärbte Basis des Gehäuses davon frei bleibt, hingegen steht knapp vor der Mündung ein mächtiger Wulst, der vom oberen Ausschnitt bis zum Basalteile reicht. Die dunkle Farbe der Schalenbasis wird durch eine breite Binde bedingt, welche sich bis in die oberen Umgänge verfolgen lässt, indem sie hier

zwar in die Naht einbezogen ist, aber noch in Form von miteinander verbundenen Flecken hervortritt.



Von den Spiralreifen ist zwar der oberste, in dem etwas tiefer gelegenen Windungsteil verlaufende durch gelbe Flecken besonders markiert, aber auch die darunterliegenden lassen solche Flecken da und dort erkennen, insbesondere auf dem letzten Umgange. Hier präsentieren sich die nächst dem Gehäuseende verlaufenden perlschnurartig gezierten Reifen auf dem dunklem Grunde auffallend schön. Der Mündungsrand ist gezackt, oben stark ausgeschnitten, unten ausgussartig zurückgebogen; die Mündungswand trägt oben gegenüber dem Ausschnitte eine starke Verdickung, das Innere der Mündung ist rosafarbig.

Fundort: Massaua (Dr. Levander leg. 8. III. 1895).

Verwandte Formen dürften *Pleurotoma alabaster* Rve. und *Drillia japonica* Lischke sein.

B.) Neue Fundorte für bekannte Arten.

a) Lamellibranchiaten.

Gastrochaena pexiphora Stur. — Massaua (L.), Dahlak (J.).
„ weinkauffi Stur. — Dahlak (J.).
„ retzii Desh. — Massaua (L.).
Aspergillum vaginiferum Lm. — Massaua u. Dahlak (J.).
Tugonia nobilis A. Ad. — Massaua (J.). Wird von Cazamagna für Assab u. Kamaran angeführt.
Corbula sulculosa H. Ad. — Dahlak (J.). Gegenüber den Massangaben in der Originalbeschreibung. (Proc. Zool. Soc. 1870, p. 6) von 9 mm Länge und 6 mm Höhe und Breite ist bei den Jickeli'schen, wohl nicht ganz ausgewachsenen Exemplaren bloss ein Verhältnis von 6.6:47:3 zu konstatieren.
Anatina subrostrata Lm. — Massaua (L.).
Mactra decora Desh. — Massaua (J.).
„ fauroti Jouss. (= pulchra Gr.). — Berbera (L.).
„ olorina Phil. — Massaua (J.).
Standella (Merope) aegyptica Chemn. — Massaua (J.), Berbera (L.).
Asaphis violascens Forsk. (= deflorata (L.)) — Dahlak (J.), Berbera (L.).
Psammobia contraria Desh. — Dahlak (J.).
„ pulchella Lm. — Massaua (L.).
Soletellina adamsi Desh. — Berbera (L.).
„ (Psammotella) oblonga Desh. — Massaua (J.).
Tellina caseus Sow. — Massaua (J.).
„ fragillima Jss. — Massaua (J.).
„ **opalina Sow.** — Massaua u. Dahlak (J.). Tritt in weisser, gelber und roter Farbe auf.
„ pharaonis Hanl. — Massaua (J.).
„ rastellum Hanl. — Berbera (L.).
„ rugosa Born. — Massaua (L., J.) u. Dahlak (J.).
„ **staurella Lm.** — Massaua u. Dahlak (J.).

Tellina sulcata Wood. — Dahlak (J.) u. Berbera (L.).
„ pura H. Ad. — Dahlak (J.).
„ scobinata L. — Massaua (J.).
Strigillina lactea Dkr. — Massaua (K.).
Macoma truncata (Jonas) — Massaua (L.).
Scrobicularia angulata Chemn. — Suakin u. Massaua (J.).
Semele striata (Rüpp.) — Massaua (L.) u. Dahlak (J.). Es dürften Semele striata Rüpp. [Reeve, Monogr. Amphidesma, 1853, f. 46], Semele macandreae H. Ad. [Proc. Zool. Soc. 1870, p. 6, t. 1, f. 6] und Cumingia deshayesiana Vaill. [Journ. de Conch. 1865, p. 126, t. 6, f. 2] zusammenfallen und nur Formen einer einzigen, in den Schalenumrissen sehr variablen Art vorstellen. Bald ist nämlich das Vorderende, bald das Hinterende der Schale zugespitzt.
Paphia glabrata (Lm.) — Massaua (J.).
„ trigona Desh. — Massaua (J.).
Ervilia scaliola Iss. — Massaua (J., L.) u. Dahlak (J.).
Tivela damaoides Gr. — (Massaua (J.) und Berbera (L.).
Callista florida (Lm.) — Massaua (J., L.) u. Dahlak (J.).
Lioconcha arabica (Chemn.). — Massaua u. Berbera (L.).
„ callipyga Bern. — Dahlak (J.).
„ picta (Lm.). — Massaua (L.) u. Dahlak (J.).
Crista pectinata (L.). — Suakin (J.), Massaua (J., L.), Dahlak (J.), Berbera (L.).
Tapes ceylonensis (Sow.) — Massaua (J., L.), Berbera (L.).
„ deshayesii (Hanl.) — Massaua (J.).
„ flammea Gm. — Dahlak (J.).
Chione reticulata (L.). — Massaua (J., L.).
„ römeriana (Iss.). — Dahlak (J.).
„ ? marica L. — Berbera (L.).
Dosinia alta Dkr. — Massaua und Dahlak (J.).
„ **cretacea Rve.** — Massaua (J.).
„ hepatica Lm. — Massaua u. Dahlak (J.), Berbera (L.).

Clementia cumingii Desh. — Massaua (J.).
Venerupis macrophylla Desh. (= irus L.). — Dahlak (J.).
Cypricardia coralliophaga (Gm.). — Massaua (J. L.) und Dahlak (J.).
Petricola hemprichii Iss. — Massaua (L.).
Choristodon lapicida Chemn. — Dahlak (J.).
„ divaricatum Chemn. — Massaua (J.).
Cardium arenicolum Rve. — Dahlak (J.).
„ rugosum Lm. (= magnum Chemn.) — Massaua u. Dahlak (J.), Berbera (L.).
„ sueziense Iss. — Djedda und Suakin (J.), Massaua (L.), Dahlak (J.). Die Exemplare von Massaua übertreffen das Issel'sche Original an Grösse; bei dem grössten konstatierte ich 7 1/4 mm für die Höhe, 7 1/2 mm für die Länge und 5 3/4 mm für die Breite.
„ tenuicostatum Lm. — Massaua (J., L.) und Dahlak (J.).
Hemicardium auricula (Forsk.) — Dahlak (J.)
„ nivale (Rve.) — Djedda und Dahlak (J.).
Chama fragum Rve. — Massaua (J., L.).
„ rüppelli Rve. (= cornucopia Rve.). — Massaua (J., L.) und Dahlak (J.).
Lucina exasperata Rve. — Massaua (L.).
„ fischeriana Iss. — Djedda u. Suakin (J.), Massaua (K.).
„ reevei Desh. — Dahlak (J.).
„ tigrina L. — Massaua und Dahlak (J.).
Diplodonta savignyi Vaill. — Suakin (J.), Insel Harmil (P.), Massaua (L.), Dahlak (J.) und Berbera (L.).
Crassatella radiata Sow. — Massaua (L.).
Cardita antiquata (L.). — Massaua (L.).
Mytilicardia gubernaculum Rve. — Massaua (L.), Dahlak (J.).
„ variegata (Brug.). — Suakin und Dahlak (J.).

Mytilus cumingianus Récl. (= Septifer bilocularis L. juv.) — Dahlak (J.).
„ variabilis Krss. — Dahlak (J.), Berbera (L.).
Crenella coenobita Vaill. (= marmorata Forbes). — Massaua (J.), Berbera (L.).
„ cumingiana Dkr. — Massaua (L.) u. Dahlak (J.).
„ ehrenbergi Jss. — Massaua (L.).
Modiola auriculata Krss. — Massaua (J., L.).
„ **capensis Krss.** — Djedda (J.).
„ **lignea Rve.** — (Massaua (J. L.) u. Dahlak (J.).
„ subsulcata (Dkr.) — Massaua (L.), Dahlak (J.).
„ tulipa Lm. — Massaua (L.).
Lithophaga cinnamomina (Lm.). — Dahlak (J.). Das vorliegende Exemplar passt sehr gut zu Fig. 2 auf Taf. 11 des Savigny'schen Werkes, welche bisher noch nicht bestimmt gedeutet worden war.
„ gracilis (Phil.). — Massaua (J.).
„ hanleyana Dkr. — Dahlak (J.), Berbera (L.).
Avicula ala-corvi (Chemn.) — Dahlak (J.).
Perna attenuata Rve. — Djedda, Massaua u. Dahlak (J.).
Malleus regula Forsk. — Berbera (L.).
Pinna bicolor Chemn. — Berbera (L.).
Arca lactea L. var. erythraea Jss. (= striata Rve.). — Dahlak (J.).
Barbatia decussata (Sow.) Berbera (L.).
„ squamosa Lk. — Massaua (K.).
„ nivea (Chemn.) — Massaua (L.).
Anomalocardia clathrata (Rve.). — Massaua (L.).
Axinaea (Pectunculus) arabica H. Ad. [= savignyi Fisch.]. Dahlak (J.).
Pectunculus pectiniformis Lm. — Dahlak (J.).
Pecten australis Sow. — Massaua u. Dahlak (J.), Berbera (L.).
„ lividus Lm. — Massaua (J., L.) u. Dahlak (J.).

Pecten senatorius Gm. — Massaua (K.), Dahlak (J.).
Lima (Ctenoides) brunnea Cooke — Djedda (J.).
Plicatula ramosa Lm. — Massaua (J., L.), Dahlak (J.), Berbera (L.).
Pedum spondyloideum Gm. — Dahlak (J.).
Vulsella rugosa Lm. — (Massaua (J., L.) u. Dahlak (J.).
Ostrea crenulifera (Sow.) — Suakin u. Dahlak (J.)
„ cucullata Born. — Dahlak (J.), Ins. Kamaran (P.).

b) Gastropoden.

Murex (Chicoreus) ramosus L. — Djedda (P.), Massaua (L., P.), Berbera (L.).
Purpura (Thalessa) savignyi Desh. — Massaua (J., L.) und Dahlak (J.).
Ricinula ricinus (L.). — Suakin (J.).
„ (Sistrum) tuberculata Blainv. — Berbera (L.).
„ „ ochrostoma Blainv. (incl. spectrum Rve. et var. heptagonalis Rve.) — Massaua (J. L.) und Dahlak (J.). Hierher gehört die seinerzeit von M. von Kimakovicz unter dem Namen Cantharus jickelii verschickte Form.
„ „ fiscellum (Chemn.), — Massaua (K.)., Dahlak (J.), Berbera (L.).
Triton tritonis L. — Suakin (P.).
„ (Simpulum) pilearis L. — Massaua (J., L.), Dahlak (J.), Berbera (L.).
„ (Cymatium) lotorium Lm. — Dahlak (J.).
„ (Gutturnium) tuberosus Lm. — Dahlak (J.).
Ranella spinosa Lm. — Massaua (J., L.).
Fusus australis Quoy. — Massaua (K.). Für den südlichen Teil des Roten Meeres neu!
Fasciolaria trapezium L. (incl. audouini Jonas). — Massaua (J., L., P.).
Cantharus fumosus Dillw. var. rubiginosus (Rve.), f. minor, unicolor Tapp. — Nächst Lith (P.), Berbera (L.)

Nassa coronata Brug. — Berbera (L.).
„ pullus L. — Massaua (J., L.) und Dahlak (J.).
„ obockensis Jouss. — Berbera (L.).
„ (Niotha) albescens Dkr. var. fenestrata Marrat. — Dahlak (J.).
„ (Niotha) Kieneri Desh. — Massaua (L.).
Mitra (Cancilla) filaris L. — Massaua (L.)
Vasum turbinellum L. — Massaua & Dahlak (J.).
Marginella (Gibberula) monilis L. — Berbera (L.).
„ „ sueziensis Iss. (= minuta Pfr.) — Massaua (J.).
Harpa ventricosa Lm. — Berbera (L.).
Oliva inflata Lm. — Massaua (J., L.), Dahlak (J.).
Ancillaria (Monoptygma) exigua Sow. — Berbera (L.).
„ cinnamomea Lm. — Massaua (J., L.), Berbera (L.).
„ acuminata Sow. (incl. lineolata Ad.). — Berbera (L.).
Columbella reticulata Lm. (? = rustica L.) — Suakin und Massaua (J.).
„ poecila Sow. (= varians Sow.). — Dahlak (J.).
„ (Conidea) tringa Lm. — Massaua u. Dahlak (J.).
Engina mendicaria Lm. — Dahlak (J.).
Conus taeniatus Brug. — Berbera (L.).
„ striatus L. — Berbera (L.).
Terebra affinis Gm. — Dahlak (J.).
„ columellaris Hinds (= cancellata Quoy var.) —
„ triseriata Gm. — Berbera (L.).
„ nassoides Hinds — Berbera (L.).
„ caerulescens Lm. var. nimbosa Hinds — Massaua (K.). Berbera (L.), Berbera (L.).
Strombus (Monodactylus) tricornis Lm. — Suakin (J.), Massaua (L.).
„ (Canarium) floridus Lm. — Massaua (J., L.), Berbera (L.).
„ „ fasciatus Born. — Suakin (J).

Strombus (Canarium) gibberulus L. — Berbera (L.).
Rostellaria curvirostris Lm. — Berbera (L.).
Cypraea carneola L. — Berbera (L.).
„ fimbriata Gmel. — Berbera (L.).
„ arabica L. — Berbera (L.).
„ annulus L. — Berbera (L.).
Pyrula ficus L. — Dahlak (J.).
Cassis (Semicassis) spec. — Ein jüngeres Exemplar von Massaua (J.), ähnlich den von der „Pola“ gedrakten Stücken, welche als C. saburon publiziert und als verwandt mit pila Rve. erkannt wurden.
Natica chinensis Lm. — Massaua (J., L.),
„ marochiensis Gm. — Massaua (L.), Dahlak (J.), Berbera (L.).
„ (Mamma) mamilla Lm. — Massaua (J., L.) und Dahlak (J.).
„ (Mamilla) melanostoma Lm. — Massaua (J., L.).
Sigaretus (Eunaticina) papilla Gm. — Massaua (J.).
Vermetus (Spiroglyphus) spiruliformis De Serres var. erythraeensis Mörch. — Djedda (J.).
Turritella columnaris Kien. — Berbera (L.).
„ trisulcata Lm. — Massaua (J.).
„ maculata Rve. — Massaua und Berbera (L.).
„ auricincta v. Marts. — Massaua (L.).
Eulima ? lactea A. Ad. — Massaua (J.).
Styloptygma ? nivea A. Ad. — Djedda und Dahlak (J.).
Turbonilla venusta Iss. — Djedda (J.).
„ nitidissima Iss. — Massaua (J.).
„ isseli Tryon (Syn. Eulimella cingulata Iss.). — Djedda u. Massaua (J.).
Odontostomia ? craticulata Iss. — Djedda (J.).
Solarium perspectivum L. — Massaua (J.).
Torinia variegata Gm. — Massaua und Dahlak (J.)
Scalaria lyra Sow. — Dahlak (J.).

Scalaria lamellosa Lm. — Massaua (J.).
Scaliola elata Semp. — Dahlan (J.).
Cerithium erythraeonense Lm. — Massaua (J., L.).
" columna Sow. — Suakin und Dahlak (J.).
" scabridum Phil. — Massaua (L.). Von M. v. Kimakovicz seinerzeit mit der Bezeichnung C. massauensis verschickt.
" caeruleum Sow. — Massaua (J., L.), Berbera (L.).
" rostratum Sow. — Massaua (J.).
" tuberculatum Lm. — Massaua (K.).
" morus Lm. — Berbera (L.). Die hierhergehörigen Formen C. variegatum Quoy und C. rugosum Wood Massaua (J.), resp. Massaua und Dahlak (J.)
" rarimaculatum Sow. — Massaua (J.)
" contractum Sow. — Massaua (J.) und Berbera (L.)
" (Liocerithium) lacteum Kien. — Suakin (J.)
" (Vertagus) obeliscus Brug. — Massaua (J.)
Potamides (Pirenella) conica Blainv. — Dahlak (J.)
" " cailliaudi Pot. & Mich. — Dahlak (J.)
Littorina (Melaraphe) scabra L. — Massaua (K.)
Tectarius subnodosus Phil. (= nodosus Gr.) — Massaua und Dahlak (J.)
Modulus tectum Gm. — Suakin (J.), Berbera (L.)
Risella infracostata Iss. — Dahlak (J.)
Planaxis sulcatus Born var. savignyi Desh. — Djedda, Massaua und Dahlak (J.), Berbera (L)
Alaba spec. — In der Kollektion Jickeli befinden sich etwa 4 Formen: 1) eine grosse von Djedda und Dahlak; 2) eine mittelgrosse, mit Querwülsten im erwachsenen Zustande, von Djedda und Massaua; 3) eine kleine als doriae Iss. eingeschickte, vielleicht aber mit semistriata zusammenfallende von Djedda, Dahlak und Suez und 4) eine kleine von Massaua (sehr schmal mit Kielstreifen). Die Litteraturangaben genügen nicht, um

eine sichere Identifizierung durchzuführen, und erscheint es daher ratsam die endgiltige Benennung zu verschieben, bis mehr Material vorliegt und Originale verglichen werden können.

Hyala spec. — Auch die in der Jickeli'schen Sammlung vorrätigen Vertreter dieser Gattung (von Djedda, Massaua und Dahlak) erscheinen nicht gut bestimmbar, da die für das Rote Meer festgestellten Adams'schen Arten nicht abgebildet und nicht ausreichend beschrieben worden sind.

Rissoa (Cingula) villae Iss. — Djedda (J.)

Rissoa (Setia)? madreporica Iss. — Djedda u. Massaua (J.)

„ (Parvisetia) tiberiana Iss. — Djedda u. Massaua (J.)

Rissoina (Rissolina) plicata A. Ad. — Berbera (L,)

„ (Pyramidelloides) bellardii Iss. [= miranda A. Ad.] — Djedda und Massaua (J.)

Fenella (Chrysallida) rissoiformis Iss. — Djedda (J.)

Nerita forskalii Recl. (= albicilla (L.) — Massaua (J., L.), Berbera (L.)

„ (Pila) undata L. var quadricolor Gm. — Berbera (L.)

Neritina (Smaragdia) rangiana Recl. — Dahlak (J.)

Cyclostrema (Daronia) semisulcata Iss. — Massaua (J.)

Vitrinella meneghinii Caramagna — Dahlak (J.)

Phasianella (Orthomesus) variegata Lm. — Massaua und Dahlak (J.)

Turbo chemnitzianus Rve. (= radiatus Gm.) — Berbera (L.)

„ (Marmorostoma) hemprichi Troschel [= coronatus Gm.] — Massaua (J., L.), und Dahlak (J.)

Trochus (Tectus) dentatus Forsk. — Suakin (J.) u. Massaua (J., L., P.)

„ (Infundibulum) erythraeus Brocchi — Massaua (J., L.), Dahlak (J.), Berbera (L.)

„ (Clanculus) pharaonis L, — Dahlak (J.)

Gibbulus declivis Forsk. — Suakin (J.)

Minolia gradata Sow. — Djedda (J.)
„ (Conotrochus) holdsworthiana (Nev.) — Djedda (J.) Die Exemplare sind kleiner, als Nevill für seine Art angiebt, und nähern sich der M. singaporensis Pilsbry.
Monilia rhodomphala Sonv. — Dahlak (J.)
Euchelus erythraeensis Sturany (= Clanculus gennesi Fisch.). — Djedda (J.)
„ pullatus Ant. — Massaua (J., L.), Dahlak (J.), Aden und Berbera (L.)
Stomatella doriae Iss. — Dahlak (J.)
Stomatia duplicata Sow. — Djedda und Massaua (J.)
Scissurella d'orbignyi Aud. — Djedda (J.)
„ reticulata Phil. — Djedda (J.)
Anatomus dohrnianus Dkr. — Djedda (J.)
Scutellina arabica Rüpp. — Massaua (J.)
Glyphis rueppellii Sow. — Dahlak (J.), Berbera (L.)
Subemarginula tricarinata Born — Dahlak (J.)
Patella (Scutellastra) stellaeformis Rve. — Aden (L.)
Helcioniscus rota Gm. — Aden und Berbera (L.)
Solidula suturalis A. Ad. — Berbera (L.)
Atys cylindrica Helbl. — Djedda und Dahlak (J.)
Cylichna minuta A. Ad. — Djedda (J.)
Bulla ampulla L. — Massaua (K.), Berbera (L.)
Haminea tenera A. Ad. Djedda, Massaua und Dahlak (J.)
Ringicula acuta Phil. — Djedda (J.) und Massaua (J. — ! var minuta A. Ad.)